

Die Gebrüder-Grimm-Schule

Sonderpädagogisches Bildungs- und Beratungszentrum (SBBZ)

mit Förderschwerpunkt Sprache



Die Gebrüder-Grimm-Schule ist eine öffentliche Schule des Landes Baden-Württemberg. Der Schulträger ist die Stadt Heilbronn. Zum Personenkreis unserer



Schule gehören Kinder, die trotz normaler Begabung Schwierigkeiten in der sprachlichen Aufnahmefähigkeit, der Ausdrucks- und Mitteilungsfähigkeit haben und dadurch in ihrer geistigen, emotionalen und sozialen Entwicklung beeinträchtigt sind. Eltern des Stadt- und Landkreises Heilbronn finden für ihr Kind mit Sprachstörungen verschiedene Angebote.

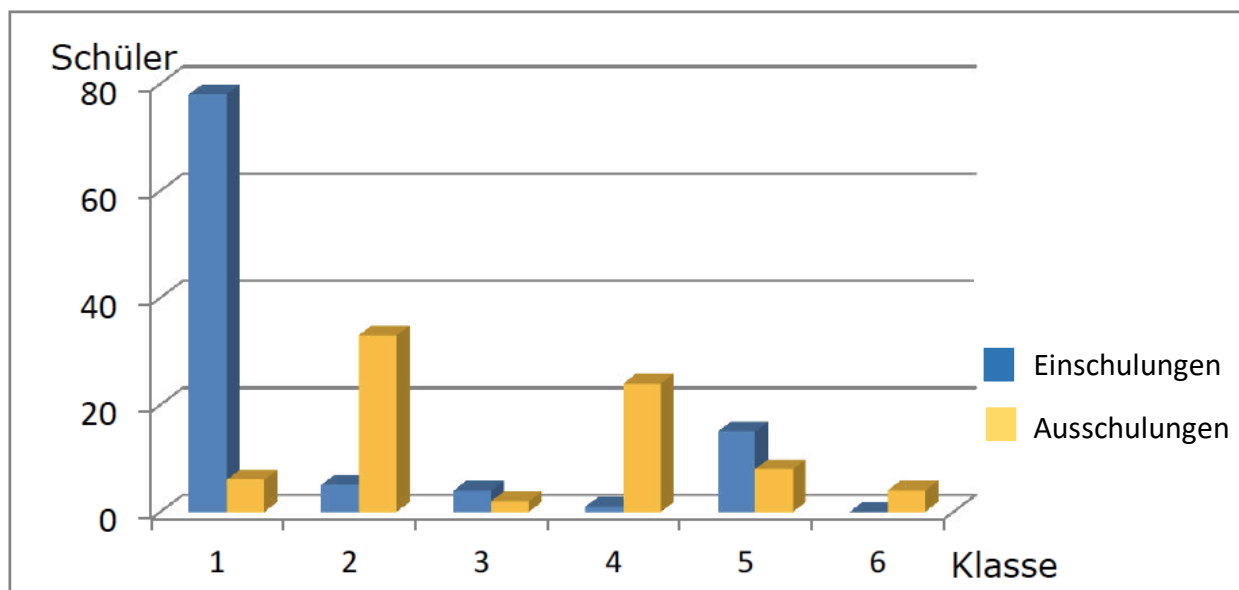
Die Maßnahmen richten sich nach Art und Schwere der Störung:

- In der **Beratungsstelle** für Kinder und Jugendliche stellen die Eltern ihre Kinder mit sprachlichen Auffälligkeiten vor und erhalten dort Rat und Hilfe für das weitere Vorgehen.
- Kinder im vorschulischen Alter werden im Rahmen der **Frühförderung** einzeln oder in Gruppen z.B. wegen Sprachentwicklungsstörungen oder Stottern therapiert.
- Die Gebrüder-Grimm-Schule unterstützt Grund- und Hauptschulen im Rahmen des **Sonderpädagogischen Dienst** bei Schülerinnen und Schülern, die leichte Sprachauffälligkeiten zeigen, aber dennoch in der allgemeinen Schule bleiben können.
- Die Gebrüder-Grimm-Schule begleitet **inklusive Beschulungen** an allgemeinen Schulen für besonders förderbedürftige Schülerinnen und Schüler.
- Der **Schulkindergarten** für Sprachbehinderte an der Gebrüder-Grimm-Schule nimmt Kinder mit erheblichen Sprachbehinderungen auf und betreut sie in zwei Gruppen zu je 12 Kindern.

- Das **SBBZ mit Förderschwerpunkt Sprache** nimmt sprachbehinderte Schülerinnen und Schüler auf, die so stark in ihrer sprachlichen Aufnahme- und Mitteilungsfähigkeit eingeschränkt sind, dass sie dringend einen sprachtherapeutisch orientierten Unterricht benötigen, da sonst Schulversagen droht bzw. schon vorhanden ist. Bei diesen Kindern reichen schulbegleitende ambulante Fördermaßnahmen nicht aus (z.B. Sonderpädagogischer Dienst, logopädische Betreuung).

SBBZ mit Förderschwerpunkt Sprache als Durchgangsschule

Das SBBZ mit Förderschwerpunkt Sprache versteht sich als Durchgangsschule, d.h. sobald bei den Kindern die Sprachentwicklungsverzögerung behoben oder weitgehend gebessert ist, wechseln sie wieder zurück in die allgemeine Schule.



Es gibt drei „große“ Ausschulungstermine:

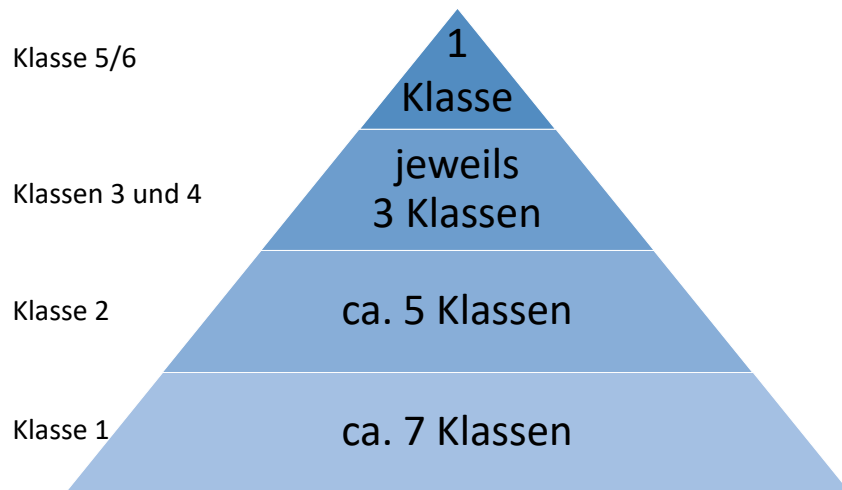
- nach der Klasse 2
- nach der Klasse 4 und
- nach der Klasse 6.

Bei den Einschulungen sind die Erstklässler am stärksten vertreten. Das ist auch gut so, denn es gilt immer noch der fachliche Rat „Je früher eine Sprachbehinderung behandelt wird, um so besser kann geholfen werden“.

Die Gebrüder-Grimm-Schule unterrichtet von der Klasse 1 bis Klasse 6 nach den Bildungsplänen der Grund- und Werkrealschule und zusätzlich dem Bildungsplan des SBBZ Förderschwerpunkt Sprache in kleinen Klassen (ca. 12 Kinder).

Der Pyramidenaufbau der Schule ist typisch:

- viele Schülerinnen und Schüler im 1. und 2. Schuljahr
- wenig Schülerinnen und Schüler in den Schuljahren 5 und 6



Die Stundentafel ist erweitert durch Rhythmik, Spiel- und Übungsstunden und sprachheilpädagogische Fördermaßnahmen in Einzel- und Gruppentherapie, z.B. Myofunktionelle Therapie, Psychomotorik, Stottertherapie. Ab der Klasse 3 wird auch Englisch unterrichtet.